

ANAPQUI

(Asociación Nacional de Productores de Quinoa)

Art der Organisation:
Kooperativen-Dachverband

Ort:
Amerika, Bolivien, La Paz

Mitglieder:
2000

GEPA Partner seit:
1988

GEPA-Code:
405



Über den Partner

Im kargen Hochland von Bolivien ist Quinoa seit langem ein wichtiges Grundnahrungsmittel. Die Kleinbauern schlossen sich zu ANAPQUI zusammen, um ihr Nahrungsmittel vor dem Vergessen zu bewahren. Der Faire Handel ermöglichte es ihnen, Quinoa nach Europa zu exportieren, später sogar in Bioqualität. Die Saat ist aufgegangen: Bio Quinoa ist bis heute ein sehr beliebtes Lebensmittel. Da Quinoa zurzeit sehr im Trend liegt, gehen manche Firmen dazu über, sie in großem Stil und ohne Rücksicht auf die karge Landschaft anzubauen. Unser Handelspartner ANAPQUI legt großen Wert auf Nachhaltigkeit. Wir wollen die Produzenten in Bolivien dabei unterstützen, die Bio Quinoa weiterhin ökologisch und im Einklang mit der Natur des Altiplano (Hochland) anzubauen.

Die Produzentinnen und Produzenten

Zu ANAPQUI gehören acht regionale Organisationen. Die etwa 2.000 Quinoa-Bauernfamilien leben in weit voneinander entfernten Gemeinden in der Nähe des großen Salzsees "Salar de Uyuni". Das Leben im Hochland mit seinen kargen Böden und dem rauen Klima ist hart, und Landwirtschaft nur sehr eingeschränkt möglich. Quinoa gehört zu den wenigen Pflanzen, die anspruchslos genug sind, um unter den schweren Bedingungen zu gedeihen. "Der Faire Handel der GEPA hat unser Leben im Altiplano Sur in Bolivien deutlich verbessert", so Faustina Perez, Mitglied von ANAPQUI.

Zur Geschichte

2014

Einführung der bio & fairen GEPA Pasta mit Quinoa

2013

Besuch von Katharina Nickoleit, freie Journalistin

2009

Besuch von Andrea Fütterer, Leiterin der GEPA-Grundsatzabteilung

2008

Besuch des Produktmanagers Stephan Beck

1992

Erste Bio Quinoa

Produkte: Nudeln, Reis & Quinoa



Bio Quinoa



Rote Bio Quinoa



Bio Schoko Orangen Taler

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Frauen

Bei ANAPQUI ist eine Frauenverantwortliche mit Erfolg tätig. Die Zahl der weiblichen Mitglieder nahm zu und die Frauen werden auf den Vollversammlungen nicht mehr ignoriert.



Bildung

Der ökologische Anbau spielt im landwirtschaftlichen Beratungs- und Ausbildungsprogramm von ANAPQUI eine wichtige Rolle. Außerdem gibt es Ausbildungs-Stipendien für die Kinder.



Bio

Bereits seit 1992 bietet uns ANAPQUI Bio Quinoa an. Inzwischen sind rund 80 Prozent ihrer Quinoa aus ökologischem Landbau. ANAPQUI war Gründungsmitglied der Vereinigung der Bio Produzenten Boliviens.



Fairer Preis

Über ANAPQUI können die Bauern langfristig einen besseren Preis erzielen, der nicht den üblichen Marktpreisschwankungen unterliegt. ANAPQUI übernimmt zum Beispiel die Kosten des Quinoa-Transportes zur Verarbeitungsanlage.



Aufbau

Die Kleinbauernorganisation ANAPQUI konnte eine eigene Verarbeitungsanlage für Quinoa in der Stadt Challapata aufbauen. Diese Provinzstadt im Südwesten Boliviens liegt etwa fünf Stunden Busfahrt von La Paz entfernt.



Qualität

Die Bio Quinoa von ANAPQUI ist sehr hochwertig und eine Bereicherung für die Vollwerternährung.



Traditionelles Produkt

ANAPQUI fördert den Anbau verschiedener Quinoa-Sorten und unterstützt somit den Erhalt von traditionellen Kulturpflanzen.



Zugang zum Weltmarkt

Der Faire Handel ermöglichte ANAPQUI 1988, Quinoa in Europa zu verkaufen. Damals gab es weder im In- noch im Ausland dafür einen Markt. Durch die frühzeitige Umstellung auf Bio-Quinoa konnte dieser Absatz gesichert werden.